

Gebr. Arnhold in Dresden zu pari zuzügl. 6% Zs. ab 1./10. 1899 übernommen u. M. 700 000 den Inh. der Genusssch. 1:1 v. 10.—20./12. 1899 zu 102.50% zuzügl. 6% Zs. ab 1./10. 1899 angeboten; 25% waren sofort einzuzahlen. Von dem durch Zus.legung der St.-Aktien erzielten buchmässigen Gewinn von M. 630 000 wurde nach Abzug der Reorganisationsunkosten die Unterbilanz getilgt und der Rest zu Abschreib. verwandt. — Die G.-V. v. 25./11. 1901 beschloss zwecks Durchführung der begonnenen Erweiterungsbauten und Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 200 000 in 200, ab 1./10. 1901 div.-ber. Aktien übernommen M. 100 000 zu pari von der Bank für Brauindustrie, angeboten den Aktionären v. 15./2. bis 5./3. 1902 13:1 ebenfalls zu pari, restl. M. 100 000 wurden bis Mai 1902 auch zu pari begeben. Die G.-V. v. 29./11. 1905 beschloss zwecks Ablösung der Genussscheine u. zur Verstärkung der Betriebsmittel, fernere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 neuen, ab 1./10. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu pari und der Verpflichtung der Einlieferung noch laufender restl. 607 Genussscheine; diese neuen Aktien angeboten den alten Aktion. 4:1 v. 21./12. 1905—10./1. 1906 zu 150% zuzügl. 4% laufend. Stück-Zs. u. Aktienstempel. Diese neuen Aktien wurden zu pari zuzügl. 4% lauf. Stückzs. ab 1./10. 1905 und Aktienstempel an ein Konsort. gegen Barzahlung überlassen. Dagegen verpflichtete sich das Konsort. 1) der Ges. bis zum 28./2. 1906 gegen Barzahlung von M. 300 000 die noch im Umlauf befindlichen 607 Genussscheine zu liefern, für jeden nicht fristgemäss geliefert. Genussschein aber M. 850 bar zu zahlen, 2) den Aktionären auf je 4 alte Aktien eine neue Aktie von 150% zuzügl. 4% lauf. Stück-Zs. u. Ersatz des Aktienstempels z. Bezuge anzubiet. (gescheh. 21./12. 1905 bis 10./1. 1906). Die überschüssend. M. 125 000 neue Aktien verblieben dem Konsort. zur freien Verfüg. Die zur gänzlichen Ablösung der Genussscheine durch die Ges. erford. Zahlung von M. 300 000 an das Konsort. ist nach Beschluss der G.-V. belegt worden durch Heranziehung des Vortrags aus 1904/05 M. 52 560, des infolge der entfallenden Auslosung von Genussscheinen zur Verfüg. stehenden Betrages von M. 50 000, des Spec.-R.-F. von M. 136 521 und der Zuweisung aus dem Gewinn pro 1904/05 an den Spec.-R.-F. von M. 63 478.

(Genussscheine: 700 Stück, auf Namen lautend und durch Blankocession übertragbar, verabfolgt an die Besitzer der alten St.-Aktien. Bis 1905 waren 93 Genussscheine ausgelöst. Diese wurden zur Rückzahlung mit M. 850 u. 4% Zs. ab 1./10. 1905 mit 15./2. 1906 gekündigt, zu welchem Zwecke mit die Kapitalerhöhung vom Nov. 1905 diente. Die restlichen 607 kamen lt. G.-V. v. 29./11. 1905 zur Einlö.; siehe bei Kap.).

Hypothekar-Anleihe: M. 700 000 in 4½% Prior.-Oblig. lt. G.-V.-B. vom 14. Okt. 1899, rückzahlbar zu 103%, Stücke auf Namen der Gebr. Arnhold in Dresden und durch Blankoindossament übertragbar, 600 (Nr. 1—600) zu M. 1000, 200 (Nr. 601—800) zu M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900—40 durch jährl. Ausl. von 1% und ersparten Zs. spät. am 1. Okt. auf 1. April; kann verstärkt, auch ganz mit 6monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf dem 60 506 qm grossen Brauerei-Grundbesitz der Ges. mit Zubehör (Wert der Verpfändungen geschätzt auf M. 1 357 294) zu gunsten genannten Dresdner Bankhauses, welches die Anleihe zu 96% übernommen und den Besitzern der obengenannten Genussscheine 1:1 vom 10.—20. Dez. 1899 zu 98.50% angeboten hat. Die Anleihe diente zur Tilg. der bisherigen Hypotheken. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf am 30./9. 1909 M. 347 000. Infolge Verkauf eines Teiles des Brauereiterrains fand 25./6. 1903 eine ausserord. Ausl. von M. 145 500 auf 1./1. 1904, am 23./9. 1905 von M. 100 000 u. am 25./9. 1906 von M. 25 000 statt. Kurs Ende 1900—1909: 99, 98, 102, 102.50, —, —, —, —, 100.50, 99%. Zugel. M. 700 000, wovon zur Subskription aufgelegt M. 430 000 am 9./6. 1900 zu 100%. Notiert in Dresden.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen auf Handlungskostenkonto zu verbuchenden Jahresvergüt. von M. 1500 pro Mitgl.). Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstück „Schlossbrauerei“ 217 201, do. Gebäude 954 917, Masch. do. 298 587, Lagerfässer u. Gärbottiche 72 335, Versandgebilde 1, Pferde 1, Wagen u. Geschirre 1, Motorwagen 1, Inventar, Utensil. u. Mobil. 1, Wechsel 190 888, Effekten 70, Kassa 22 486, Bankguth. 44 896, Debit. 433 980, Kunden-Hypoth. 600 782, Grundstück Niederlage Eutin 11 721 (abzügl. 9120 Hypoth.), Versich. 4921, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 311 994. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 347 000, do. Tilg.-Kto 10 300, R.-F. 159 240 (Rüchl. 8036), Spez.-R.-F. 92 780, Delkr.-Kto 124 595 (Rüchl. 40 000), unerhob. Div. 1100, Akzepte 85 584, Kredit. 50 414, Rückstell.-Kto 51 259, Kaut. 31 184, Div. 140 000. Tant. u. Grat. 22 396, Vortrag 48 933. Sa. M. 3 164 789.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz 520 167, Hopfen 42 195, Feuerung 43 805, Pech 6122, Eis 5070, Material. 66 016, Gen.-Unk. 746 683, Abschreib. 80 061, Gewinn 259 366. — Kredit: Vortrag 58 636, Bier, Treber, Eis 1 706 002, Mieten 4850. Sa. M. 1 769 488.

Kurs Ende 1903—1909: In Berlin: 143.50, 155.60, 178, 172.50, 150.75, 140 75, 136.25%. — In Dresden: 143, 155.50, 180, 174.25, 150, 141.50, 136%. Zugelassen M. 1 500 000, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 789 000 8./1. 1903 zu 130% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1902; erster Kurs 17./1. 1903: 133.25%.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1891/92—1898/99: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien 1891/92 bis 1898/99: 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Aktien 1899/1900—1908/09: 8, 8, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 7%; Genussscheine 1899/1900—1904/05: M. 40, 40, 40, 40, 40, 40 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)